

LR5 Greta Garlichs

Tagesordnungspunkt: 9.5. Länderrat

Selbstvorstellung

Chancengerechtigkeit und Vielfalt als diffuse Begriffe werden gerne als Floskeln genutzt. Mehr Vielfalt? Es folgt eifriges Nicken. Was dahintersteht ist nicht ganz klar, etwas Regenbogen, etwas mehr Abbildung verschieden aussehender Menschen auf Fotos, das ist doch gut, oder? Nein, das reicht nicht. Wenn es darauf ankommt, wird erwartet, dass dieser Bereich zurückstecken muss, und das lasse ich nicht durchgehen. Vielfalt ist kein Luxusthema! Vielfalt ist unsere Stärke und ein Erfolgsfaktor für wirklich gute Arbeit, den wir mit fundiertem Wissen stärken müssen.

Demokratie als Konzept steckt in einer tiefen Krise. Ich höre die vielen Menschen, die sehr verschiedene Haltungen zu Politik einnehmen, oder gar keine Haltung mehr haben wollen, weil sie so enttäuscht sind. Es sind auch Menschen aller Altersgruppen, die völlig erstaunt sind von dem, was ich über Instagram mit ihnen teile, weil es an ihren Informationsblasen vorbeigegangen ist. Es sind Menschen, die keine Zeit mehr haben für Politik, weil sie um ihre finanzielle Existenz kämpfen oder es emotional nicht schaffen. Genauso sind es Menschen wie ich, die sich um ihre Zukunft sorgen und politisch geworden sind, weil sie die Stillstandsverwaltung als Existenzbedrohung erkennen. Wenn wir nun wollen, dass Menschen hinter uns und unseren Zielen stehen, müssen wir konsequent agieren und Entscheidungen sowohl transparent vertreten als auch kommunizieren können.

GRÜNE Politik ist der Wachmacher für müde Politikverdrossenheit

Wir streiten laut für unsere Überzeugungen, denn wir wissen, dass Politik besser geht. Und wir machen es besser. Uns ist bewusst, dass nur noch 2,9 Prozent der Erde ökologisch intakt sind, der Planet kurz vor dem Kollaps steht und verdrängen, dass wir drastisch ändern müssen wie wir leben und konsumieren. Dass das aber kein Verlust ist, sondern ein Gewinn sein kann, vertrete ich mit Überzeugung und kommuniziere das auch über Parteigrenzen hinweg. Wenn Wolfgang Schäuble findet, „wir haben doch größere Probleme auch schon bewältigt“, hat er den Ernst der Lage nicht erkannt. Die Klimakrise ist kein Problem, sie bedroht unsere Existenz, und sie ist die größte Herausforderung unserer Zeit. Von uns wird erwartet, dass wir diese Herausforderung bewältigen können, und im Länderrat werden vor allem jetzt Entscheidungen getroffen werden, bei denen ich unsere Stimme mit vertreten möchte. Wir müssen über uns hinauswachsen, ohne zu verlieren, wer wir im Kern sind. Das erfordert enorme Kraftanstrengungen, und auch ich möchte im Länderrat einen Beitrag dazu leisten.

Im Länderrat als relevantes Gremium unserer Partei möchte ich mich sehr gerne einbringen. Während sich andere Parteien in inneren Konflikten, Skandalen und Machtkämpfen verstricken, sind wir mit leidenschaftlichen, grün-feministischen Visionen und Expertise dabei, Gegenwart und Zukunft zu gestalten. Mit eurer Stimme möchte ich meine Perspektive als junge, queere Frau und die niedersächsische grüne Perspektive aktiv einbringen und konstruktiv mitwirken, wenn wir den großen Erwartungen an uns begegnen. Denn: Wenn wir über Koalitionsverhandlungen entscheiden, dürfen wir die Ebenen und ihre Menschen nicht aus dem Blick verlieren. Dafür setze ich mich ein mit meinem aktiven Ehrenamt auf kommunaler Ebene als Stadtverbandsvorsitzende der Grünen in Hannover mit



Geburtsdatum:
31.07.1996

Kreisverband:
Hannover

Themen:
Queerpolitik und
Antidiskriminierung,
nachhaltige und soziale
Stadtentwicklung,
Demokratie, Kultur

E-Mail:
greta@garlichs.de

unseren rund 1500 Mitgliedern, auf Landesebene als LAG-Sprecherin und auf Bundesebene als BAG-Sprecherin. Hier ist mein Herzensanliegen: Für die eigenen Positionen klar argumentieren und überzeugen, und dennoch immer die Hand ausstrecken für eine gute Diskussionskultur, Solidarität und Teamplay. Nicht stehenbleiben, sondern stets auch hinterfragen und offen bleiben für neue Wege, um Politik gut und lebendig zu erhalten. Um das zu tun, bitte ich um eure Unterstützung für den Länderrat.

Zu mir

- Studentin der Politikwissenschaft an der Leibniz Universität Hannover
- Werkstudentin in einer mittelständischen Technik-Versicherung (Bereich Digital Business)
- Vorsitzende Stadtverband Bündnis 90/Die Grünen Hannover
- Sprecherin LAG QueerGrün
- Sprecherin BAG Lesbenpolitik & Ersatzdelegation Bundesfrauenrat
- Zuvor u.a.: ONE-Jugendbotschafterin 2017, Teamerin bei Engagement Global für die 17 Nachhaltigkeitsziele, Bildungsworkshops für Schlau e.V. (Antidiskriminierung im Bereich sexuelle Orientierung und geschlechtliche Vielfalt) an Schulen, Selbstständigkeit als Gruppenfitnesstrainerin, Jugendarbeit im Orchester

Eure Greta